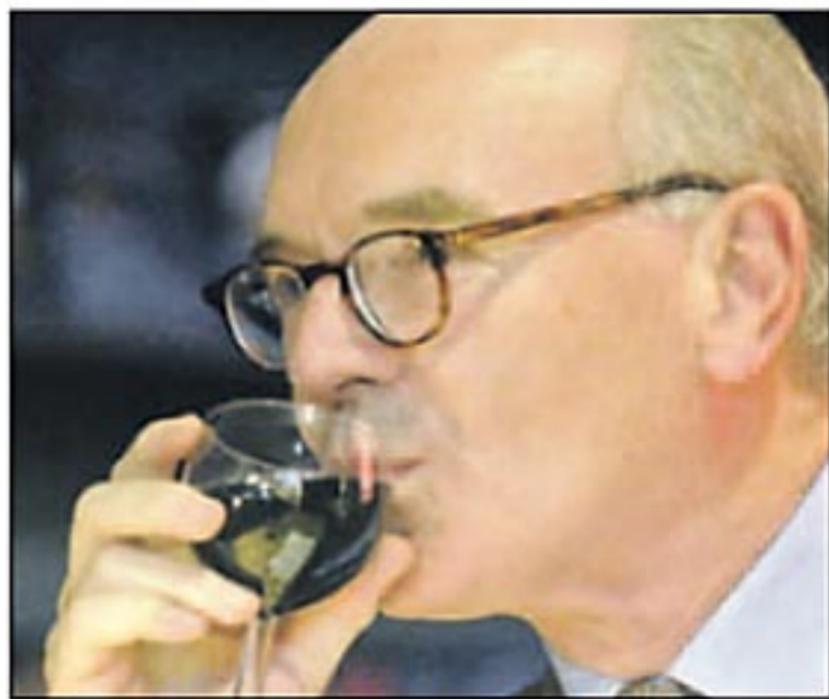


Präzise und wortgewaltig: Mosebach las in Rostock

Rostock (OZ) Was Walter Kempowski für Rostock war, ist Martin Mosebach für Frankfurt am Main. Auch Mosebach hat seine Heimatstadt oft zum Handlungsort seiner Bücher gemacht. Beide kannten sich persönlich.

Innerhalb der diesjährigen Walter-Kempowski-Tage las Martin Mosebach am Freitagabend in der Buchhandlung Weiland aus seinem Roman „Was davor geschah“. Das neue Mosebach-Werk gilt in der Literaturkri-



Martin Mosebach las in Rostock.

Foto: Frank Hormann/ nordlicht

tik schon jetzt als ein Gesellschaftsroman des frühen 21. Jahrhunderts. Es geht um die Frage einer Frau an ihren Mann nach seinem Leben vor der gemeinsamen Beziehung und der daraus erwachsenden Antwort, die eine Mischung aus Lüge und Wahrheit wird. „Zwei Paare zerfallen, damit ein Paar sich finden kann“, so umriss Martin Mosebach die Handlung. Der Roman lebt von einer Sprache, die über ihre beschreibende Funktion weit hinausgeht und bis ins Dekorative reicht. Mosebach zeigt das Innere der handelnden Personen schonungslos wie in Röntgenbildern. Er kann die neurotischen Gedankenverzweigungen des Protagonisten präzise und wortgewaltig schildern. Der 59-Jährige trug mit kräftiger Stimme vor und machte die rund einstündige Lesung zum akustischen Ereignis. Mit drei vorgetragenen Kapiteln entstand kein vollständiges Bild. Aber es gab einen Eindruck vom faszinierenden Klang, der in diesem Buch zu Hause ist. T. CZARKOWSKI